Frau und Computervernetzung - surfen im Internet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **51 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frau und Computervernetzung - Surfen im Internet

Der Zugang und die Nutzung von Computernetzen wird zu einem zunehmend wichtigeren Produktionsfaktor. In der Arbeitswelt führt dies zu neuen Qualitätsanforderungen. Leider stehen Fauen diesen technikbedingten Veränderungen immer noch recht skeptisch gegenüber. In Technik und Informatik, in innovativen und zukunftsträchtigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sind sie weiterhin selten anzutreffen. In der Schweiz beträgt der Frauenanteil an den Technikerschulen ganze 3%. Drei Gleichstellungsstellen wollen Gegensteuer geben und Frauen den Einstieg in die Welt der elektronischen Netzwerke erleichtern.

Mit Mitteln der sog. Weiterbildungsoffensive des Bundes liessen die Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen des Kantons Zürich, das Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Basel-Landschaft sowie die Fachstelle für Frauenfragen der Stadtverwaltung Zürich eine CD-ROM herstellen, die Frauen im Selbststudium die Aneignung von Kenntnissen für die Nutzung der weltweiten Computernetzwerke erlauben soll.

Internet

Internet diente zunächst militärischen Zwecken: "Ende der 60er-Jahre sollten die vier Computer des amerikanischen Forschungsnetzes ARPANet katastropensicher versetzt werden. Dafür wurde das Internet Protocol zum Datenaustausch entwickelt, das die Grundlage für eine selbstorganisierende Vernetzung bildet." (Alber/-Röhr) Seit 1983 haben wissenschaftlichen Nutzer Zugang zu diesem Netz. Ende der 80er-Jahre kamen europäische Länder hinzu, heute sind weltweit Forschungsinstitute, Firmen und private Nutzergruppen angeschlossen. 1994 umfasste Internet etwa 3 Mio Systeme aus fast allen Ländern der Erde. Die Verbindungen laufen über Festleitungen, Telefonkabel und Satelliten.

Frauen ins Internet

Es muss sichergestellt werden, dass sich Frauen für den Arbeitsmarkt der Zukunft wichtige technologieorientierte Schlüsselqualifikationen aneigenen können. Beispielsweise sollen sie über die Möglichkeiten der elektronischen Netzwerke Bescheid wissen und fähig sein, sich in eigener Regie in der Welt der Computernetze zu bewegen und diese beruflich oder privat nach Bedarf zu nutzen.

Durch Selbststudium ans Netz

Während zehn Monaten arbeitete ein Team von vier Fachfrauen an Inhalt und Design sowie an der multimedia-

len Umsetzung. Entstanden ist ein verständliches, übersichtliches und ästhetisch ansprechendes Lehrmittel, das einfach zu bedienen ist.

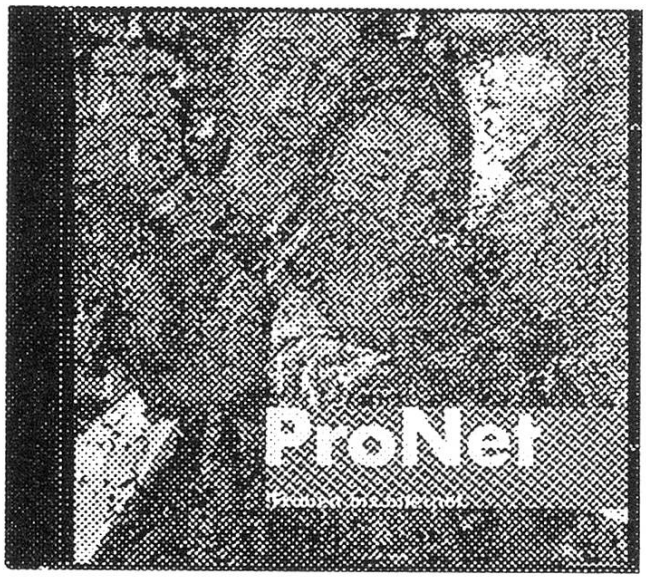
Die CD-ROM umfasst ungefähr 300 Seiten Text, über hundert Seiten Grafiken und fünf Simulationsfilme. Die Spielzeit beträgt rund vier Stunden. Es werden Geschichte, Anwendungsmöglichkeiten und grundlegende Fragen zum Internet erläutert.

Das Kapitel "Internet" enthält Basisinformationen zu Ursprung, Wachstum und Struktur des Internets, ein "Forum" mit einer kritischen Diskussion über Chancen und Risiken dieses neuen Informationsmediums sowie ein Glossar mit den wichtigsten Fachbegriffen.

Im Abschnitt "Netz am Werk" melden sich Frauen aus Politik, Wissenschaft und Kultur zu Wort, die über ihre Erfahrungen und den Einsatz von Internet in der Praxis berichten. Dabei werden Projekte dokumentiert wie FemNet, die erste reine Frauen-Mailbox in Deutschland, das Zamir-Net der Friedensfrauen in Zagreb, Cyberia, das erste öffentliche Internet-Café in London, das von einer Frau gegründet wurde oder wir lernen eine Dozentin am College of Arts in Brighton kennen, die im World Wide Web eine virtuelle Galerie mit ihren eigenen Arbeiten aufgebaut hat.

Im "Do-it-yourself"-Teil können anhand von Uebungsbeispielen erste simulierte Internet-Erfahrungen gemacht werden.

Die CD-ROM richtet sich an Frauen mit Grundkenntnissen in EDV und Englisch, die sich für die Möglichkeiten globaler Computernetze interessieren. Die graphische Gestaltung nimmt Rücksicht auf den weiblichen Geschmack und ist nicht unnätig "technisch".



Die ProNet CD-ROM ist für 20 Fr. plus Porto zu beziehen bei:
Schweizerischer Verband für Berufsberatung, Versandbuchhandlung, Postfach 396, 8600 Dübendorf 1, Tel. 01 822 08 77.

Oder doch ein Buch?

Wer sich zunächst anhand auf konventionelle Weise, d.h. mit Hilfe eines Buches orientieren möchte, findet im "Handbuch für Einsteigerinnen" ebenfalls die notwendigen ersten Informationen. Es ist sehr übersichtlich und praktisch aufgebaut, liest sich leicht und angenehm. Auch wer in Sachen Internet völlig "unschuldig" ist, kann anhand des Glossars künftig wenig-

stens Zeitungsartikel besser verstehen. Herausgeberinnen sind das Frauen-UmweltNetz in Frankfurt, alles Frauen, die sich der Vernetzung von Frauen im Umweltbereich verschreiben haben. Die Autorinnen warnen allerdings im Vorwort: "Trotzdem würden wir zur Ueberwindung der ersten Hürden zusätzlich einen Einführungskurs empfehlen, wie ihn viele MailboxbetreiberInnen anbieten - zumal es mehr Spass macht, als alleine am Computer zu schwitzen!" In der Schweiz bietet das Technikum Rapperswil regelmässig Einführungskurse für Frauen an. Sie sind nicht billig - aber vielleicht notwendig.

FrauenUmweltNetz (Hg.)
Computervernetzung für Frauen.
Mailboxen, Internet und alles andere
Ein Handbuch für Einsteigerinnen
eFeF-Verlag Bern-Dortmund 1995, 180 Seiten, 27,- Fr.

Die nächsten Kurse ProNet finden statt:
Mittwoch, 6. Dezember 1995
Samstag, 9. Mürz, 1996
Samstag 16. März 1996

Kursdauer 1 Tag, Kosten 650,- Fr.
Anmeldung: Kurssekretariat, Interkantonales Technikum, Oberseestr. 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055 23 44 08

Wir heissen in unserem Kreis willkommen:
Ruth Brunner, 8032 Zürich

Adieu kantonale Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen?

Klammheimlich soll die kantonale Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen aufgehoben werden. Diesem Entscheid ging keine öffentliche Debatte voraus, in der der Regierungsrat die Arbeit der Betroffenen kritisch unter die Lupe genommen hätte. Die Sache ist viel einfacher: Im nächsten Budget wird das Büro weggespart. Einsparnis: 006% des kantonalen Budgets. Anlässlich einer Medienorientierung sprachen sich am 13. November gegen fünfzig unterschiedlichste Frauenorganisationen, darunter der VAST, für die Beibehaltung aus.

Die einzelnen Frauenorganisationen gaben Erklärungen ab, weshalb sie unbedingt für eine Weiterführung der Fachstelle eintreten. Kleinere Gruppierungen, wie PIF, die politisch interessierten Frauen Wehntal, meldeten sich ebenso zu Wort wie die Zürcher Frauenzentrale oder der Katholische und der Evangelische Frauenbund. Aus den Argumenten des VAST zugunsten des Büros seien im folgenden wichtige Punkte zitiert. Unsere Präsidentin, Alice Aeberhard, führte u.a. aus:
"Der Kanton ist mitverantwortlich für das politische und gesellschaftliche Umfeld seiner Bewohnerinnen und